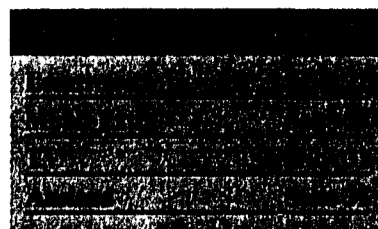


SPORT

■ **BC Schaan holt den Titel**
 ■ **Rang drei für Nägele**
 ■ **FL-Shortcarver in Form**



FLASH

Chur zieht bei der Bündner Kandidatur mit

ALLGEMEIN: Bei einer Kandidatur Graubündens für die Olympischen Winterspiele 2010 zieht auch die Stadt Chur mit. Der Stadtrat des Kantonshauptortes verspricht sich von den Spielen eine positive wirtschaftliche Entwicklung; vor allem im Tourismus. Wichtig sei aber auch ein hoher Stellenwert der Umwelt-Anliegen. Die Olympia-Promotoren um Ständerat Christoffel Brändli können bei der Weiterbearbeitung ihrer Bewerbung somit auf den Rückhalt aller Standortgemeinden in Graubünden zählen. Noch ausstehend ist die Stellungnahme der Stadt Zürich, die in die Bündner Kandidatur eingebunden werden soll. Eine Volksabstimmung im Kanton Graubünden zu den Olympischen Spielen soll im Frühling nächsten Jahres stattfinden.

Comeback von Jan Ullrich im Midi Libre

RAD: Jan Ullrich wird erst in einem Monat wieder ins Rennschieben eingreifen. Der letztjährige Vuelta-Sieger und Zeitfahren-Weltmeister gibt vom 16. bis 21. Mai in der Midi-Libre-Rundfahrt in Frankreich das Comeback. Ullrichs letzter rennmässiger Einsatz geht auf den Tirreno - Adriatico zurück, den er vor der letzten Etappe am 15. März aufgab. Seither pausiert er wegen einer viralen Grippe.

Eine verpasste Chance von Roger Federer



TENNIS: Auf den Plätzen des Country-Clubs in Monte Carlo bleibt Roger Federer (Bild) weiterhin auf der Suche nach einem Sieg. Der Baselbieter unterlag in der 1. Runde des mit 2,95 Mio Dollar dotierten ATP-Turniers dem Tschechen Jiri Novak (ATP 37) 1:6, 6:2, 5:7. Letztes Jahr war Federer an der gleichen Stätte zum Auftakt an Vince Spadea (USA) gescheitert.

Tennis: Turniere im Ausland

Monte Carlo. ATP-Turnier (Masters-Series/2,95 Mio Dollar/Sand): 1. Runde: Jiri Novak (Tsch) s. Roger Federer (Sz) 6:1, 2:6, 7:5. Sargis Sargsian (Arm) s. Younee El Aynoui (Mar/11) 7:6 (7:1), 4:2, w.o. Slava Dosedel (Tsch) s. Greg Rusedski (Gb/10) 6:4, 6:7 (3:7), 6:1. Wayne Ferreira (SA) s. Mark Philippoussis (Au/14) 6:4, 7:5.

Tyson-Kampf in Italien verschoben

BOXEN: Der Schwergewichtskampf zwischen den Amerikanern Mike Tyson und Lou Savarese, der am 20. Mai in Mailand geplant war, gelangt frühestens im Juni zur Austragung. Gemäss Tysons Manager Shelly Finkel steht auch der Austragungsort zur Diskussion, obschon bereits mehr als 8000 der 11000 verfügbaren Tickets verkauft sind.

Bruno Reuteler beendete Karriere

SKI-NORDISCH: Bruno Reuteler (Einsiedeln) hat seine Karriere als Skispringer beendet. Der 29-jährige gebürtige Berner Oberländer hatte 1988 erstmals Aufnahme in einem Kader des Schweizerischen Skiverbandes (SSV) gefunden. Seine grössten Erfolge im Weltcup feierte der vierfache WM-Teilnehmer am Holmenkollen in Oslo, wo er 1997 Dritter und 1998 Zweiter geworden war.

Eishockey: Test-Länderspiel in Biel

Schweiz - Tschechien 1:1 (1:1, 0:0, 0:0)
 Tore: S. Spanhel (Vlasak) 0:1, 17. Conne 1:1.

SPORTREDAKTION

Heinz Zöchbauer, Tel. 237 51 28
 Robert Brüstle, Tel. 237 51 23
 Fax 237 51 55, E-mail: sport@volksblatt.li

LTTV-Spieler im EM-Einsatz

Das Tischtennis-Nationalteam sucht an der Europameisterschaft in Bremen die Morgenröte

Nach der WM-Teilnahme in Malaysia soll der Teamaufbau der Liechtensteiner Tischtennis-Nationalmannschaft an den Europameisterschaften fortgesetzt werden. Die EM-Titelkämpfe finden vom 21. bis 30. April in Bremen statt.

Es ist eines der deklarierten Ziele des Liechtensteinischen Tischtennis-Verbandes (LTTV), der Jugend attraktive Impulse für den Reaktionssport mit dem kleinen weissen Ball zu verleihen. Und darunter fallen nach Verbandspräsident Walter Landtwing auch die Bemühungen, mit den aktiven Spielerinnen und Spielern an internationalen Turnieren teilzunehmen. «Motivation» ist die Ausgangslage für all diejenigen, die sportliches Weiterkommen suchen, egal in welcher Disziplin. Ohne diesen wesentlichen Faktor bleibt der Sport im stillen Kämmerlein, und dies ist es, was sich der LTTV nicht hinter die Ohren geschrieben hat.

Der einheimische Tischtennis-Sport hat bestimmt noch viele Trainingsstunden nötig, um sich auf dem internationalen Parkett einigermaßen selbstbewusst bewegen zu können, aber er unternimmt etwas, um den Motor seiner Spielerinnen und Spieler anzukurbeln. So bietet er ihnen nach der WM-Teilnahme im Februar in Malaysia nunmehr auch die Möglichkeit, vom 21. bis 30. April zu den Europameisterschaften nach Bremen zu reisen. Dabei wird es für Philipp Pfeiffer bereits zum dritten, für Peter Frommelt zum zweiten und für Dominik Marxer sowie Klaus Schmidle jeweils zum ersten EM-Einsatz für Liechtenstein kommen. Leider ist es dem LTTV infolge persönlicher Absagen wiederum nicht gelungen, auch Spielerinnen zu se-



Dominik Marxer, Philipp Pfeiffer, Klaus Schmidle und Peter Frommelt (von links) vertreten an der Europameisterschaft in Bremen Liechtensteins Farben. (Bild: Ingrid Delacher)

lektionieren. Das liechtensteinische Team wird an diesen Europameisterschaften in der Person von Dr. Herbert Neubauer von einem erfahrenen deutschen ex-Internationalen betreut und gecoacht.

Starke Gegner warten

Beim gestrigen Abschlusstraining in Balzers gab Verbandspräsident Landtwing dem «Liechtensteiner Volksblatt» freimütig Auskunft über die Erwartungen und Zielsetzungen für Bremen. «Grundsätzlich erwarten wir ein besseres Abschneiden als in Kuala Lumpur und dazu gehören einige Siege», meinte Landtwing. An diesen Europameisterschaften beteiligen sich 44 Natio-

nen, die in drei Stärke kategorien eingeteilt sind. Liechtenstein startet selbstverständlich in der niedrigsten Klasse, wobei mit Luxemburg (Karfreitag, 21. 04.), Finnland und Estland (22. 04.) und Zypern (Ostersonntag, 23. 04.) sehr starke Gegner zugelost wurden. Mit diesen Gegnern zeigte sich Landtwing nicht gerade besonders glücklich. Die Gegner aus Luxemburg und Zypern sind den Liechtensteinern von den Lie-Games her noch bekannt. Finnland wird als gruppenstärkstes Team eingeschätzt und Estland ist völlig unbekannt. Bei den Gruppenspielen dürfte unser Team bestimmt noch weiteres Lehrgeld bezahlen müssen, doch wird allgemein ge-

hofft, wenigstens bei den nachfolgenden Klassierungsspielen die erste Morgenröte zu sehen. Die letzten Entscheidungen, ob sich unsere Spieler lediglich im Mannschaftswettbewerb oder auch im Einzel- und Doppelturnier beteiligen werden, sind noch nicht gefallen.

Zwei Dinge sind jedoch gewiss: Mit dem Meisterschaftsieg des TC Balzers in der 1. Liga und dem nachfolgenden Gewinn des ostschweizerischen Vize-Meistertitels hat der einheimische Tischtennis-Sport in jüngster Zeit bereits einen grossen Schritt nach vorne getan. Und mit der aktuellen Förderungspolitik des LTTV werden weitere solche Schritte bald einmal folgen (rs)

Raimondo Ponte verlässt den FC Zürich

Liechtensteins FCZ-Profis Martin Stocklase und Mario Frick bekommen neuen Trainer

Der abstiegsbedrohte FC Zürich und Trainer Raimondo Ponte (45) haben sich geeinigt, ihre neunjährige Zusammenarbeit als Manager und Trainer zu beenden. Eine Nachfolgeregelung konnte noch nicht getroffen werden. Erst in den nächsten Tagen will sich Präsident Sven Hotz über eine interimistische oder definitive Lösung entscheiden. Bis dahin wird Ponte weiter für die NLA-Mannschaft verantwortlich sein.

Der FCZ reagierte mit diesem Entschluss auf die immer stärkeren Kritiken am früheren Schweizer Internationalen nach den zuletzt dürftigen Resultaten in der Auf-/Abstiegsrunde. Nach den drei Meisterschafts-Niederlagen gegen Delémont (0:3), Sion (0:1) und Baden (1:2) ist der neunfache Schweizer Meister in der Tabelle auf den sechsten und damit auf einen Abstiegsplatz abgerutscht.

Tolle Einstellung

Präsident Hotz und die Spieler haben sich am Montag an einem geheimgehaltenen Ort zu einer Aussprache getroffen. Dabei wurden die Spieler über die Trennung von Trainer Ponte, welche gestern Morgen formell besiegelt worden ist, unterrichtet. Captain Urs Fischer besiegelte die getroffene Lösung und

lobte Pontes Einstellung: «Dass er weiter für die Mannschaft verantwortlich sein will, bis ein Nachfolger gefunden ist, beweist, wie stark ihm der FCZ am Herzen liegt.»

Verschiedene Modelle

Als Nachfolgelösung kommen verschiedene Modelle in Betracht.

Gut möglich ist, dass Ponte dank seinem breiten Erfahrungsschatz und dem grossen Wissensfundus in internen Angelegenheiten dem FCZ weiterhin als Manager oder Berater erhalten bleibt. Vorderhand wird Ponte zusammen mit Assistententrainer Urs «Longo» Schönenberger das Training leiten. Als Trainer-Nachfol-

ger wurden Hotz bereits zahlreiche Kandidaten wie Jogi Löw (Karlsruhe), Gilbert Gress (Ex-Nationalcoach), Friedel Rausch (Ex-Nürnberg), Georges Bregy (Thun) oder Rolf Fringer (bei Aarau im Gespräch) angetragen. Hotz selber beteuerte, bisher noch niemanden kontaktiert zu haben.

Liechtensteiner
Volksblatt

TOTO
Mitspielen und gewinnen!

a.fehr
Schuh - Sport - Orthopädie
SCHAAN

Fussball		1	2	X
Spiel 1	USV Eschen-Mauren - FC Vaduz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel 2	FC Balzers II - FC Schaan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel 3	Mels - FC Triesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel 4	Näfels - FC Vaduz II	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel 5	FC Ruggell - FC Schaan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel 6	FC Balzers II - FC Triesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel 7	Schulden - FC Vaduz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel 8	CH-Cup - FC Vaduz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel 9	FC Vaduz II - FC Triesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spiel 10	FC Triesen II - FC Schaan	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mitspielen - und mit etwas Glück gewinnen
 Sie einen **Gutschein im Wert von CHF 100.-** beim Schuh + Sport A. Fehr, Schaan!
 Kreuzen Sie in den nebenstehenden Spalten pro Spiel einen Ihrer Tipps an (1 = Sieg der erstgenannten Mannschaft, 2 = Sieg der zweitgenannten Mannschaft, X = Unentschieden) und senden Sie Ihre Tipps an folgende Adresse: Liechtensteiner VOLKSBLATT, Sportredaktion, Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan.

Einsendeschluss ist diesmal Samstag, der 22. April 2000 (Poststempel). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt und im Volksblatt publiziert.

Name/Vorname: _____
 Adresse: _____
 PLZ/Ort: _____
 Telefon: _____